Zeitschrift: Beiträge zur Statistik der Stadt Bern

Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern

Band: - (1917)

Heft: 1

Artikel: Tabellarische Uebersichten betreffend die Wohnungszählung in Bern im

Monat Mai 1916. Erster Teil, Die Wohnungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-847230

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Statistik der Stadt Bern HEFT 1.

Im Auftrage des Gemeinderates herausgegeben durch den städtischen Statistiker.



Tabellarische Uebersichten

betreffend

die Wohnungszählung in Bern

im Monat Mai 1916.

Erster Teil:

Die Wohnungen.



BERN

In Kommission bei A. FRANCKE, Buchhandlung, BERN.

Ausgegeben im Januar 1917.



Beiträge zur Statistik der Stadt Bern HEFT 1.

Im Auftrage des Gemeinderates herausgegeben durch den städtischen Statistiker.



Tabellarische Uebersichten

betreffend

die Wohnungszählung in Bern

im Monat Mai 1916.

Erster Teil:

Die Wohnungen.

Preis Fr. 1.-

BERN

In Kommission bei A. FRANCKE, Buchhandlung, BERN,

Ausgegeben im Januar 1917.

Inhaltsverzeichnis.

			Seite
I.	Vorbemer	kungen	3—12
H.	Die Grenz	en der Stadtbezirke	13—14
III.	Tabellen		15—30
	Tabelle 1:	Die Gliederung der Wohnungen nach der Grösse	
		(Zahl der Zimmer)	15-16
	,, 2:	Die Gliederung der Eigentümer-Wohnungen nach	
		der Grösse (Zahl der Zimmer)	17
	,, 3:	Die Gliederung der Miet-Wohnungen nach der	
		Grösse (Zahl der Zimmer)	18
	,, 4:	Die Gliederung der Dienst- und Freiwohnungen	
		nach der Grösse (Zahl der Zimmer)	19
	,, 5:	Die leerstehenden Wohnungen nach der Zimmer-	
		zahl, 1913, 1914, 1915 und 1916	20
		Die leerstehenden Wohnungen nach Stadtbezirken	20
	,, 7:	Die leerstehenden Wohnungen nach der Zahl der	
		Zimmer und nach Stadtbezirken	21
	,, 8:	Die leerstehenden mangelhaften Wohnungen, 1913,	
		1914, 1915 und 1916	22
	,, 9:	Die Durchschnittsmietspreise nach den Aufzeich-	• •
	10	nungen des Wohnungsamtes, 1911 bis 1916	23
	,, 10:	Mietspreisstufen der in den Jahren 1911 bis 1916	••
	44.	beim Wohnungsamt angemeldeten Wohnungen .	23
	,, 11:	Die Gliederung der Wohnungen nach der Mansar-	24
	42.	denzubehör und nach Stadtbezirken	24
	12.	Die Wohnungen n. d. Besitzverhältnis 1896 u. 1916 Die neu entstandenen Wohnungen in der Stadt Bern	25
	,, 13:	in d. Jahren 1912, 1913, 1914 u. 1915, n. d. Gebäudeart	2 6
	14	Die neuen Wohnungen nach Stadtbezirken	2 6
	15.	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse: Die	20
	,, 13.	Wohnungen der Stadt Bern n. d. Besitzverhältnis	27
	16:	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse: Die	
	,, 10.	Wohnungen nach der Zimmerzahl	28
	" 17:	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse: Die	
	,, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Wohnungen nach der Mansardenzubehör und der	
		Zahl der Zimmer pro Wohnung	29
	" 18:	Vergleichszahlen: Die Gliederung der Wohnungen	
	6.6	anderer Schweizerstädte nach der Grösse	30
IV.	Statistisch	Literatur über die Wohnungsfrage in der Schweiz	3132

Vorbemerkungen.

Die vorliegenden tabellarischen Uebersichten bilden einen Teil der Bearbeitung der Wohnungszählung der Stadt Bern vom Monat Mai 1916. Gleichzeitig wurde die übliche Zählung der leerstehenden Wohnungen vorgenommen. Die Aufgabe der Erhebung ging dahin, festzustellen, welchen prozentualen Teil die leerstehenden Wohnungen von der Gesamtzahl der Wohnungen der Stadt Bern ausmachen.

Die gesamte Bearbeitung wurde wohnviertelweise durchgeführt, so wie wenn diese Wohnviertel besondere Gemeindewesen wären. Auf diese lokale Gliederung des Materials, die ich für notwendig und nützlich hielt, sei der Benützer der Tabellen besonders aufmerksam gemacht. Vorgängig der Tabellen ist eine Uebersicht der einzelnen Wohnviertel (Stadtbezirke) und ihrer Grenzen gegeben. Das Heft schliesst mit einer Zusammenstellung der statistischen Literatur über die Wohnungszählungen in der Schweiz.

Die anschliessenden Formulare bildeten die Grundlage der Erhebungen.

Quartier:	
Illiartior .	
Juai noi .	***************************************

Stadt Bern.

Die Fragen erst genau durch-lesen und dann beantworten.

Wohnungszählung im Monat Mai 1916.

(15. Mai bis 30. Juni.)

s*. us*. rt?
s*. nus*rt?
s*. nus*. rt?rt?
rt?rt?
rt?rt?
rt?rt?
rt?
.
Bemerkungen .
Bemerkungen .
11
? b) eine Eigen-
, nein? (Wenn
ne zu bezeichnen.)
Angaben bezeugt iler:

Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

[†] Es sind nur bewohnbare Mansarden- oder Dachräume aufzuführen.

)uartier :	 S	ta	dí	t	В	e	rr	١.	

Die Fragen erst genau durchlesen und dann beantworten.

Zählung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale am 15. Mai 1916.

Name, Beruf und Adresse des Hauseigentümers:.... 1. Oertliche Lage des Hauses, Quartier: Strasse und Hausnummer: 2. Das leerstehende Objekt ist: eine Freiwohnung* — eine Eigentümerwohnung* — eine Mietwohnung* und zwar eine reine Wohnung* — eine Wohnung mit Geschäftslokal* — ein reines Geschäftslokal*. 3. Stockwerklage des leerstehenden Objektes: Keller*, Erdgeschoss* (Parterre), I. Stock*, II. Stock*, III. Stock*, IV. Stock*, Dachstock*, mehrere Stockwerke*, ganzes Haus*, Einfamilienhaus* oder? Gehören zu diesem Objekt bewohnbare Dach- oder Mansardenräume? (Ja, nein) 4. Wenn eine Wohnung mit Geschäftslokal leersteht oder ein Geschäftslokal, Angabe der Art des Geschäftslokales: a) Zahl der Zimmer: 5. Wenn eine Wohnung leersteht: b) Zahl der zugehörigen bewohnbaren Dach- oder Mansardenräume:.... a) Zahl der Zimmer:.... b) Zahl der Geschäftsräume: 6. Wenn eine Wohnung mit Geschäftslokal leersteht: c) Zahl der zugehörigen bewohnbaren Dach- oder Mansardenräume': 7. Wenn ein reines Geschäftslokal leersteht, Zahl der Geschäftsräume: 8. Wohnungszubehörden: Badezimmer, ja*, nein*; Speisekammer, ja*, nein*; Wasserleitung, ja*, nein*; eigener*, gemeinsamer* Abort mit* oder ohne* Wasserspülung*; elektr. Licht, ja*, nein*; Kochgas, ja*, nein*; Leuchtgas, ja*, nein*; eigene* oder gemeinsame* Waschküche*, eigener* oder gemeinsamer* Trockenraum*; Personenaufzug, ja*, nein*; Zentraloder Etagenheizung, ja*, nein*; Balkon, ja*, nein*; Erker, ja*, nein*; eigener* oder gemeinsamer* Garten*; Keller, ja*, nein*; oder welche andere Räume oder welche sonstige Zubehör?..... Ausserdem hat die Wohnung eine eigene* - eine gemeinsame* keine* Küche*.

^{*} Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

9. Grösse der Wohnung in Zentimeter:

b) für das Geschäftslokal: c) Aufschlag gegenüber dem zuletzt geforderten: 11. Seit wann steht das Objekt leer? Tag, Monat und Jahr: 12. Ist das Objekt schon bezogen gewesen? 13. Ursache des Leerstehens? 14. Ist das leerstehende Objekt auf einen spätern Zeitpunkt vermietet? 15. Allgemeines betreffend Wohnen: a) Welche Lage haben die Wohnräume inbezug auf die Himmelsrichtung (Süden*, Osten* etc. Sonnseite*, Schattseite*): Vorderhaus*, Hinterhaus*, Anbau*, Neubau*. b) Was sind für Böden in den Zimmern? Parkett*, Pitschpine*, Linoleum*, tannene*, buchene*, Zustand im allgemeinen:	Dimensionen	Küche	1. Zimmer	2. Zimmer	3. Zimmer	4. Zimmer	1. Mausarde	2. Mansarde
b) für das Geschäftslokal: c) Aufschlag gegenüber dem zuletzt geforderten: 11. Seit wann steht das Objekt leer? Tag, Monat und Jahr: 12. Ist das Objekt schon bezogen gewesen? 13. Ursache des Leerstehens? 14. Ist das leerstehende Objekt auf einen spätern Zeitpunkt vermietet? 15. Allgemeines betreffend Wohnen: a) Welche Lage haben die Wohnräume inbezug auf die Himmelsrichtung (Süden*, Osten* etc. Sonnseite*, Schattseite*): Vorderhaus*, Hinterhaus*, Anbau*, Neubau*. b) Was sind für Böden in den Zimmern? Parkett*, Pitschpine*, Linoleum*, tannene*, buchene*, Zustand im allgemeinen: c) Ist in der Küche* oder in den Zimmern* künstliche Beleuchtung notwendig, ja*, nein*. d) Ist die Wohnung feucht, ja*, nein*. e) Kann die Wohnung gelüftet (ventiliert) werden, ja*, nein*. Bern, den Mai 1916.	Länge							
 12. Ist das Objekt schon bezogen gewesen? 13. Ursache des Leerstehens? 14. Ist das leerstehende Objekt auf einen spätern Zeitpunkt vermietet? 15. Allgemeines betreffend Wohnen: a) Welche Lage haben die Wohnräume inbezug auf die Himmelsrichtung (Süden*, Osten* etc. Sonnseite*, Schattseite*): Vorderhaus*, Hinterhaus*, Anbau*, Neubau*. b) Was sind für Böden in den Zimmern? Parkett*, Pitschpine*, Linoleum*, tannene*, buchene*, Zustand im allgemeinen: c) Ist in der Küche* oder in den Zimmern* künstliche Beleuchtung notwendig, ja*, nein*. d) Ist die Wohnung feucht, ja*, nein*. e) Kann die Wohnung gelüftet (ventiliert) werden, ja*, nein*. Bern, den	10. Jährl. Mietzins: a) für die Wohnung allein: b) für das Geschäftslokal: c) Aufschlag gegenüber dem zuletzt geforderten:							
 15. Allgemeines betreffend Wohnen: a) Welche Lage haben die Wohnräume inbezug auf die Himmelsrichtung (Süden*, Osten* etc. Sonnseite*, Schattseite*):	12. Ist das Obje	11. Seit wann steht das Objekt leer? Tag, Monat und Jahr: 12. Ist das Objekt schon bezogen gewesen? 13. Ursache des Leerstehens?						
 Vorderhaus*, Hinterhaus*, Anbau*, Neubau*. b) Was sind für Böden in den Zimmern? Parkett*, Pitschpine*, Linoleum*, tannene*, buchene*, Zustand im allgemeinen:	15. Allgemeines b a) Welche	a) Welche Lage haben die Wohnräume inbezug auf die Himmelsrich-						
e) Kann die Wohnung gelüftet (ventiliert) werden, ja*, nein*. Bern, den Mai 1916. Die Richtigkeit der Angaben bezeugt,	Vorderhaus*, Hinterhaus*, Anbau*, Neubau*. b) Was sind für Böden in den Zimmern? Parkett*, Pitschpine*, Linoleum*, tannene*, buchene*, Zustand im allgemeinen: c) Ist in der Küche* oder in den Zimmern* künstliche Beleuchtung							
	d) Ist die Wohnung feucht, ja*, nein*.							
	Bern, den	Ма	i 1916.	Di	e Richtig			n bezeugt,

^{*} Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

Die Hauseigentümer und deren Stellvertreter wurden durch folgende Publikation im «Anzeiger der Stadt Bern» auf die bevorstehende Erhebung aufmerksam gemacht:

An die Hauseigentümer und deren Stellvertreter.

Zur Gewinnung eines Ueberblickes über die Lage des Wohnungsmarktes findet in der Stadt Bern seit dem Jahre 1913 alljährlich im Monat Mai eine Zählung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale statt. Der Gemeinderat hat für dieses Jahr beschlossen, es sei mit der Zählung der leerstehenden Wohnungen, die auf den 20. Mai angeordnet worden ist, eine vereinfachte allgemeine Wohnungszählung durchzuführen, um das prozentuale Verhältnis der leerstehenden Wohnungen zum gesamten Wohnungsstand zu

erfahren und damit genaue Anhaltspunkte über die Lage des Wohnungsmarktes zu gewinnen. Mit der Durchführung der Zählung ist das städtische statistische Bureau in Verbindung mit den städt. Polizeiorganen beauftragt.

Hiebei wird aufmerksam gemacht, dass die Erhebung der leerstehenden Wohnungen sich auf den Stand vom 15. Mai bezieht. Ein Objekt wird also auch dann in die Erhebung einbezogen, wenn es am 15. Mai ds. J. leerstand, aber inzwischen bezogen worden sein sollte, oder wenn es noch leersteht, aber auf einen späteren Zeitpunkt vermietet ist. Dagegen kommen seit dem 15. Mai leergewordene Objekte für die Zählung der leerstehenden Wohnungen nicht in Betracht.

An die Hauseigentümer und deren Stellvertreter sowie an die Mieter ergeht nun die Bitte, im Interesse einer raschen Erledigung der Zählung, sowie der Gewinnung zuverlässigen Urmaterials, die in diesen Tagen vorsprechenden Polizeiorgane (in Zivil) wohlwollend zu empfangen und ihnen die gewünschte Auskunft zu geben.

Städt. Statistisches Bureau Bern.

Ueber die Entwicklung der Wohngebäudezahl sowie der Zahl der Einzelwohnungen seit 1896 bis 1916 geben nachfolgende zwei Uebersichten Aufschluss.

Zahl und Wachstum der Wohngebäude 1896—1916.

(Als Wohngebäude sind im Sinne der verliegenden Statistik alle Gebäude betrachtet, die eine oder mehrere Wohnungen enthalten.)

	Zahl	der Wohnge	bäude
Quartiere	1896	1916	lm Vergleich mit dem Jahr 1896 od.—
Rot	299	284	— 15
Gelb	192	159	— 33
Grün	310	297	— 13
Weiss	177	173	4
Schwarz	216	208	_ 8
Zusammen innere Stadt (Altstadt)	1194	1121	- 73
Länggasse-Felsenau	791	1 2 93	+502
Weissenbühl-Mattenhof-Holligen	678	1579	+ 901
Kirchenfeld-Schosshalde	343	1154	+811
Lorraine	181	244	+ 63
Breitenrain-Altenberg-Rabbenthal	353	1001	+648
Zusammen Aussenquartiere	2346	5 2 71	+2925
Zusammen ganze Stadt	3540 ¹)	6392	+2852
		219	

¹⁾ Plus 11 exterritorial bewohnte Gebäude.

Zahl und Wachstum der Wohnungen 1896-1916.

	Za	hl der Wohnu	ngen
Stadtquartiere	1896	1916	Im Vergleich mit dem Jahr 1896 — od.—
Rot	1143	- 989	— 154
Gelb	569	464	— 105
Grün	1265	1189	— 76
Weiss	800	770	— 30
Schwarz	1065	1006	— 59
Zusammen innere Stadt (Altstadt)	4842	4418	— 424
Länggasse-Felsenau	2206	4048	+1842
Weissenbühl Mattenhof Holligen	1782	5015	+3233
Kirchenfeld-Schosshalde	610	25 2 8	+ 1918
Lorraine	863	1112	- 2 49
Breitenrain-Altenberg-Rabbenthal	906	3957	+3051
Exterrit. bewohnte Wohnungen	11	_	
Zusammen Aussenquartiere	6378	16660	+10282
Zusammen ganze Stadt	11220	21078	+9858

Darnach ergab die Wohnungszählung im Mai 1916 einen Gesamtwohnungsbestand von 21,078 Einzelwohnungen. Von diesen waren 80 leer, also 0,4%. Normalerweise sollten nach den Erfahrungen der statistischen Aemter anderer Städte zur Zeit des grössten Wohnungswechsels 2 bis 3% der Wohnungen leerstehen.*) Es ist in Betracht zu ziehen, dass selbst bei 2 bis 3% leerstehenden Wohnungen Uebelstände eintreten können, wenn diese 2 bis 3% sich nicht gleichmässig auf alle Wohnungsgrössenklassen erstrecken. So kann es zum Beispiel vorkommen, dass bei normalem Prozentsatz der Leerwohnungen die Wohnungsgrössenklasse der 3 Zimmerwohnungen nur 0,5% leere Wohnungen aufweist, die Wohnungsgrössenklasse der 6 Zimmerwohnungen dagegen 5%. Die Beurteilung des Wohnungsmarktes hat also nach den verschiedenen Wohnungsgrössenklassen und selbstverständlich auch nach einzelnen Wohnvierteln getrennt zu erfolgen.

Die Zahlen der Jahre 1913—1916 (vergleiche Tabelle 6 und 7) zeigen den erschreckenden Mangel an leeren Wohnungen: 1913:

^{*)} Nach Dr. Thomann genügt ein Leerwohnungsprozentsatz von 2 % (Dr. Thomann "Die Erhebungen über den Zürcher Wohnungsmarkt", Zürich 1913.)

1,5%, 1914: 0,6%, 1915: 0,7%, 1916: 0,4%, wenn man bedenkt, dass bei normalen Verhältnissen der Prozentsatz zum allermindesten 2% betragen sollte. Von den insgesamt 80 am 15. Mai leergestandenen Wohnungen waren zudem 31,3% (25) in hygienischer Hinsicht vollständig ungenügend (gemeinschaftlicher Abort mit andern Wohnungen, feucht, kein oder ungenügendes Sonnenlicht u. s. w.).*)

Die Tabelle 11 enthält die 21,078 Wohnungen nach der Mansardenzubehör gegliedert. Aus ihr ist zu entnehmen, dass die Mansarde vorwiegend ein Bestandteil der mittlern und grossen Wohnungen ist.

Die Wohnungen nach dem Besitzverhältnis! Nach Tabelle 12 waren von 100 Wohnungen 1916: 13,9 (1896: 14,0) Eigentümer-, 83,2 (1896: 82,9) Miet-, 2,5 (1896: 3,1) Dienst- und Freiwohnungen und 0,4 (1896: 1,5) leere Wohnungen. In andern grössern Städten lagen im Jahre 1910 die Verhältnisse folgendermassen:

Vom 100 waren in:

Städte	Eigentümer-	Miet-	Dienst- und	Leere
	wohnungen	wohnungen	Freiwolnungen	Wohnungen
Basel	17,8 12,9 16,9 26,1 24,0 13,1	76,9 82,8 81,5 72,0 76,0 83,5	2,7 2,4 1,6 1,9 —	2,6 1,9 ? ? ?

Die Tabellen 13 und 14 sind das Ergebnis einer Sonderbearbeitung der in den Jahren 1913, 1914 und 1915 entstandenen Neuwohnungen nach den Aufzeichnungen der städt. Baudirektion, bearbeitet

Verhältnis der Wohnungen und der Wohnungssuchenden im Jahre 1915.

	w onnung	en mit	Zimmern:	
1	2	3	4	mehr als 4
100:324	100:365	100:267	100:185	100:126

^{*)} Die 25 mangelhaften, eigentlich nicht zur Wohnungsreserve zu rechnenden Wohnungen, waren alles Kleinwohnungen. Es herrscht also in Bern vor allem Mangel an guten Kleinwohnungen. Zum gleichen Resultat gelangt man beim Studium der Zahlen, die das städt. Wohnungsamt für das Jahr 1915 über das Verhältnis der Wohnungen und der Wohnungsuchenden angibt (Verwaltungsbericht der Gemeinde Bern pro 1915, S. 157/158).

nach der Gebäudeart. Die Zahlen sind natürlich in den Tabellen über die Wohnungszählung inbegriffen.

Die Tabellen 15, 16 und 17 enthalten eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse. Auf die darin enthaltenen Verhältniszahlen sei besonders hingewiesen.

Hinsichtlich Vergleich der Wohnungsgrösse von 1916 und 1896 ist darauf aufmerksam zu machen, dass in der Wohnungsenquête von 1896 kein Unterschied gemacht wurde zwischen Zimmer und Mansarde. Es wurde 1896 einfach nach der Zahl der «Räume» einer Wohnung gefragt und unter «Raum» Zimmer und Mansarden verstanden. Wenn man deshalb eine Vergleichung der Wohnungsgrössen vornehmen will, muss man eine Gliederung des Wohnungsbestandes vom Mai 1916 im Sinne von 1896 (also die Mansarden als Zimmer behandeln) vornehmen. Man erhält dann folgendes Bild:

		Zahl der	Wohnungen	
Grössenklasse (Zahl der Räume)	18	96	19	16
	absolut	0/0	absolut	º/o
1	220 3	20,7	1508	7,2
2	2823	2 6,6	5000	23,7
3	1975	18,6	5379	25,5
4	1275	12,0	4166	19,8
5	808	7,6	2486	11,8
6	570	5,4	1077	5,1
7	358	3,4	490	2,3
8—10	464	4,4	589	2,8
über 10	149	1,3	383	1,8
	10,625	100,0	21,078	100,0

Während 1896 2203 Einzimmerwohnungen gezählt worden sind, waren es 1916 nur noch 1508. Die Abnahme beträgt 695 oder rund 46%. Alle übrigen Wohnungsgrössenklassen haben absolut zugenommen und zwar die

2	Zimmerwohnungen	um	2177	=	70,7%
3	»		3404	==	172,3%
4	>>		2891	=	226,7%
5	» »		1678	=	207,6%
6	>>		507	_	88.9%

7 Zimmerwohnungen um 132 = 36,8%8 » 125 = 26,9%8 und mehr » 234 = 157,0%

Die gesamte Wohnungszunahme beträgt, wenn wir die 1896 der Untersuchung nicht unterstellten (verweigerten) Wohnungen mitzählen, absolut 9858 oder 87,8%.

Man pflegt die Wohnungen in Klein-, Mittel- und Grosswohnungen einzuteilen und rechnet zu den erstern die 1 bis 3, zu den Mittelwohnungen die 4 und 5 und zu den Grosswohnungen die 6 und Mehrzimmerwohnungen.

Die Beteiligung dieser drei Wohnungsgrössenklassen an der Gesamtwohnungszunahme ist die folgende:

	1896	1916	Zunahme gegen 1896
Kleinwohnungen	7,001 = 65,9%	11,887= 56,3%	4,886== 69,7%
Mittelwohnungen	2,083== 19,6%	6,652 = 31,6%	4,569=219,3%
Grosswohnungen	1,541== 14,5%	2,539== 12,1%	998== 64,7%
	10,625=100,0%	21,078=100,0%	9,859= 87,8%

Die vorstehenden Zahlen über die Wohnungsgrösse nach der Raumzahl 1916 gegen 1896 sind für den Kommunal- und vor allem für den Wohnungspolitiker ausserordentlich lehrreich. Man wird nach dem Studium dieser Zahlen die in Bern seit einigen Jahren herrschende Kleinwohnungsnot gut begreifen. Der privaten Bautätigkeit, sowie der Bautätigkeit überhaupt, weisen die Ziffern den Weg, den sie beschreiten muss, wenn sie dem Wohnungsbedürfnis der stadtbernischen Bevölkerung in den nächsten Jahren allseitig befriedigend Rechnung tragen will. Der Architekt, die Baugenossenschaft und eventuell die Gemeinde werden also in ihrem, wie im Interesse der Bevölkerung, hauptsächlich bei zukünftigen Bauten die Erstellung von Kleinwohnungen zu fördern haben.

Interessant ist noch ein Vergleich der durchschnittlichen Zahl der Wohnräume (Zimmer und Mansarden) 1896 und 1916. Durchschnittlich entfielen auf eine Wohnung:

Stadtlag	e			1896	1916
Untere Stadt .				2,4	2,4
Obere Stadt (Rot	und	Grün)		3,8	3,9
Alte Stadt .			•	2,9	2,93
Aussenquartiere				3,25	3,86
Ganze Stadt .				3,28	3.67

Diese Zahlen, verglichen mit den Ziffern über die Gliederung der Wohnungen nach dem Besitzverhältnis, sprechen für die Richtigkeit des aus andern Statistiken bekannten Satzes, dass die Wohnungen eines Quartiers durchschnittlich umso kleiner sind, je grösser die Zahl der Mietwohnungen in demselben ist.

Die durchschnittliche Zahl der Wohnräume der Wohnungen, gegliedert nach dem Besitzverhältnis, ist folgende. Durchschnittlich entfielen auf eine

-	tümer- nung		et- nung	Diens: Freiwo	t- und ohnung	Woh überl	nung :
1896	1916	1896	1916	1896	1916	1896	1916
5,8	5,55	2,9	3,36	3,4	3,49	3,28	3,67

Die Tabelle 18 endlich enthält eine Uebersicht der Wohnungen anderer grösserer Schweizerstädte, gegliedert nach der Grösse. Sie dürfte zu Vergleichszwecken mit den Bernerverhältnissen nicht unwillkommen sein.

Der zweite Teil der Wohnungszählung wird die Gebäude enthalten. In dem betreffenden Hefte werden die Wohngebäude nach der Gebäudeart, gegliedert nach der Wohnungszahl und nach dem Besitzverhältnisse (Miet-, Eigentümer- und Freiwohnungshäuser), zur Darstellung gelangen. Ferner wird das Heft Aufschluss geben über den Beruf und die Heimatzugehörigkeit der Hauseigentümer, sowie über die Grösse des Häuserbesitzes und endlich über die Entwicklung des Assekuranzwertes der Gebäude der Stadt Bern seit dem Jahre 1896.

Dem Unterzeichneten ist es eine angenehme Pflicht, Herrn Dr. Thomann, Chef des statistischen Amtes der Stadt Zürich, für die Durchsicht der Erhebungsformulare, und den mit der Durchführung der Erhebung betrauten Organen der Stadtpolizei für ihre gewissenhafte Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Bern, im November 1916.

Städt. Statistisches Bureau Bern, Dr. H. Freudiger.

Die Grenzen der Stadtbezirke.

- I. Innere Stadt: Rotes, gelbes, grünes, weisses und schwarzes Quartier.
 - 1. Roter Bezirk: Spitalgasse, Bundesgasse, Hirschengraben, Aarbergergasse, Schauplatzgasse.
 - 2. Gelber Bezirk: Marktgasse, Amthausgasse, Zeughausgasse.
 - 3. Grüner Bezirk: Kramgasse, Kesslergasse, Metzgergasse, Brunngasse.
 - 4. Weisser Bezirk: Gerechtigkeitsgasse, Postgasse, Junkerngasse.
 - 5. Schwarzer Bezirk: Stalden, Matte, Klösterlistutz, Aarestrasse.
- II. Aussenbezirke: Länggasse-Felsenau, Weissenbühl-Mattenhof-Holligen, Kirchenfeld-Schosshalde, Breitenrain-Altenberg-Rabbenthal, Lorraine.
 - 6. Länggasse-Felsenau: (umfasst die Quartiere Stadtbach, Länggasse, Enge, Muesmatt, Neufeld und Felsenau von 1896).
 - Grenzen: Eisenbahnlinie bis Weiermannshaus-Bremgartenwald Felsenau Aarefluss Eisenbahnbrücke Schützenmatte Personenbahnhof Eisenbahnlinie bis Weiermannshaus.
 - 7. Weissenbühl-Mattenhof-Holligen: (umfasst die Quartiere Marzili, Mattenhof, Weissenbühl, Holligen-Sulgenbach).

- Grenzen: Eisenbahnlinie bis Weiermannshaus Gemeindegrenzen Bümpliz und Köniz - Aarefluss - Dalmazibrücke-Gasstrasse - Bundesrain - Taubenstrasse - Hirschengraben Westseite - Eisenbahnlinie bis Weiermannshaus.
- 8. Kirchenfeld-Schosshalde: (umfasst die Quartiere Gryphenhübeli-Obstberg, Kirchenfeld, hinteres Wankdorffeld, hintere Schosshalde und Brunnadern von 1896). Grenzen: Aarefluss-Gemeindegrenzen Muri und Bolligen,
 - Grenzen: Aarefluss Gemeindegrenzen Muri und Bolligen, Schermenwald - Papiermühlestrasse, Aargauerstalden, Aarefluss aufwärts.
- 9. Breitenrain-Altenberg-Rabbenthal: (umfasst die Quartiere Altenberg, Rabbenthal, Wyler-Breifeld von 1896).

 Grenzen: Papiermühlestrasse Aargauerstalden, Klösterlistutz (zur Altstadt), Aarefluss bis zur Eisenbahnbrücke, Bahnlinie nach Olten.
- 10. Lorraine: (umfasst das Quartier Lorraine von 1896).

 Grenzen: Eisenbahnbrücke, Eisenbahnlinie nach Olten,
 Aarefluss.

Die Gliederung der Wohnungen nach der Grösse (Zahl der Zimmer) nach der Zählung im Monat Mai 1916.

Tabelle 1 a.

						=	Wo	Wohnungen	gen m	mit na	nachfolgender	Jende	ır Zim	Zimmerzahl	tahl									
Stadtbezirke	-		81		3		Klein- Wohnungen	. 5	4				Mittel- Wohnungen	de	9		7		8—10		über 10		Gross- wohnungen	5
	absolut	0/0	absolut	0/0	absolut	0/0	absolut	0/0	absolut	6/0	absolut	0/0	absolut	0/0	absol.	0/0 a	0/0 absol. 0/0 absol.	0/0 a		0/0 ab	absol. 0	0/0 abs	absolut 0	0/0
				-														_		_		=		
Rot	120 12,1	2,1	264 26,6	9,92	236	236 23,9	620 62,6	62,6	136	136 13,8	91	2,6	227	227 23,0	56 5,7	5,7	64 6,5	5,5	18 1,8	∞,	4 0,4		142 14,4	1,4
Gelb	40	40 8,6	107 23,1	23,1	120	120 25,9	267 57,6	57,6	84	84 18,1	54	11,6	138	138 29,7	31 6,7	5,7	22 4,7	1,7	9	6 1,3			59 1:	12,7
Grün	247 20,8	8,02	521 43,8	43,8	252	252 21,2	770 85,8	82,8	86	8,3	42	3,5	140	140 11.8	12 1,0	0,	8	9,08	7	9,0 6	2 0,2	2,	56	2,4
Weiss	132 17,1	17,1	277	36,0	185	85 24,0	594 77,1	77,1	7.5	7,6	52	8,9	127	127 16,5	19	9 2,5	15 1,9	6,1	13 1,7	1,7	2 0,3	٤,	49 (6,4
Schwarz	417 41,5	11,5	413	41,0	120	20 11,9	950 94,4	94,4	33	3,3	14	1,4	47	4,7	5	0,5	3.	0,3	1	0,1		-	6	6,0
Total innere Stadt	926	31,6	956 21,6 1,582	35,8	913 20,7	20,7	3,451 78,1	78,1	426	9,7	253	5,7	629	679 15,4 123 2,8 112 2,5	123	2,8 1	12;	2,5	45 1,0	0,1	8 0	2	288 (6,5
Länggasse Felsenau	206	5,1	206 5,1 1,034 25,6 1,670 41,3	25,6	1,670	41,3	2,910 72,0	72,0	909	606 15,0	273	6,7	879	879 21,7	95 2,3	2,3	67 1,6	9,1	73 1,8		24 0,6		259 (6.3
WeissenbMattenhof-Holligen	192		3,8 1,260 25,1 1,942 38,7	25,1	1,942	38,7	3,394 67,6	9,79	814	814 16.2	374		7,6 1,188 23,7 127 2,5 130 2,8 134 2,7	23,7	127	2,5	30	2,8	34 /2		42 0,8		433	8,7
Kirchenfeld-Schosshalde .	22	22 0,9	387 15,3	15,3	870	870 34,4	1,279 50,6	9,09	461	461 18,2	276	276 10,9	737	737 29.1 135 5,4	135	5,4	06	3,6	90 3.6 202 7,9		85 3	3,4 5	512 20	20,3
Lorraine	168 15,1	12,1	449 40,5	40,5	359 32,1	32,1	976 87,7	87,7	113	113 10,3	15	1,3	128	128 11,6	20	5 0,4	7	1 0,1	2	2 0,2	•		-8	0,7
Breit'rain-Altenb'g-Rabbenth.	102	2,6	102 2,6 1,147 28,9 1,774 44,8	28,9	1,774	44,8	3,023 76,3	76,3	589	589 14,9	177	4,6	992	766 19,5	51 1,3	1,3	45 1,1	1,	59 1,5		13 0,3		168	4,2
Total Aussenbezirke	069	4,1	4,277	25,7	5,615	39,8	4,1 4,277 25,7 6,615 39,8 11,582 69,6 2,583 15,5 1,11	9,69	2,583	15,5	1,115	6,7	6,7 3,698 22,2 413 2,5	22,2	413	2,5	333	1,94	333 1,9 470 2,8	3,8	164 1	1,0 1,380		8,2
Ganze Stadt 1,646 7,8 5,859 27,8 7,528 35,7 15,033 71,3 3,009 14,3 1,368	1,646	7,8	5,859	27,8	7,528	35,7	15,033	71,3	3,009	14,3	1,368		6,6 4,377 20,9 536 2,5 445 2,1 515 2,4 172 0,8 1,668	20,9	536	2,54	45	2,1	152	-,41	72.0	9,1,6		7,8

Tabelle 1 b.

Die Gliederung der Wohnungen nach der Grösse (Zahl der Zimmer)
nach der Zählung im Monat Mai 1916.

		Ganze	Stadt	
Stadtbezirke	zusammen 1	Wohnungen	davon lee	erstehend
⊚ •	absolut	0/0	absolut	0/0
Rot	989	100,0	7	0,71
Gelb	464	100,0	6	1,29
Grün	1,189	100,0	9	0,76
Weiss	770	100,0	3	0,39
Schwarz	1,006	100,0	14	1,39
Total innere Stadt .	4,418	100,0	39	0,88

Länggasse-Felsenau	4, 0 48	100,0	6	0,14
Weiss'bühl-Mattenhof-Holligen.	5,015	100,0	16	0,32
Kirchenfeld-Schosshalde	2,52 8	100,0	9	0,36
Lorraine	1,112	100,0	2	0,18
Breitenrain-Altenberg-Rabbenth,	3,957	100,0	8	0,20
Total Aussenbezirke	16,660	100,0	41	0,24
Ganze Stadt 1916	21,078	100,0	80	0,4
,, ,, 1896	11,2091)	100,0	141	1,5
, ,	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			,-
4.		8		
* *				

¹⁾ Inbegriffen 54 anormal bewohnte, 389 verweigerte und 141 leergestandene Wohnungen. Diese Ziffern sind in den Ziffern der einzelnen Bezirke nicht inbegriffen; plus 11 exterritorial bewohnte Wohnungen, zusammen 1896 = 11,220 Wohnungen.

Die Gliederung der Eigentümer-Wohnungen nach der Grösse (Zahl der Zimmer).

Tabelle 2.

•								Wohnungen	unge	n mit	it na	chfo	nachfolgender		Zimmerzahl	erza	=								Ganze	92
Stadtbezirke		_	2		က	~	Klein- Wohnungen	- He	4		ro		Mittel- wohnungen	- He H	9		7		8—10		über 10	6	Gross- wohnungen	. 5	Stadt	=
	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0	abs.	0/0 a	abs. (0/0	abs. (0/o	abs.	0/0
																_							_			
Rot	7	2 1,7	22 18,9	18,9	30	30 25,9	54	54 46,5	15	15 12,9	171	17 14,7	32 27,6	9,7	10	9,8	14 12,1	2,1	4	3,5	7	1,7	30 25,9		116 100,0	0,00
Gelb	·	•	3	7,1	13	13 31,0	16	16 38,1	10,	10 23,8	6	9 21,4	19 45,2	5,2	5	5 11,9	_	2,4	_	2,4	•	•	7 16,7	2,9	42 1	42 100,0
Grün	22	22 13,4	70 42,	42,4	39	39 23,7	131	31 79,5	14	8,5	00	4,8	22 13,3	3,3	9	3,6	-	9,0	3	1,8	7	1,2	12	7,2	165 100,0	0,00
Weiss	8	8,8	34	34 37,4	21	21 23,1	63	63 69,3	10	10 10,9	9	9,9	16 17,5	7,5	_	1,1	Ŋ	5,5	2	5,5	_	1,1	12 13,2	3,2	91	91 100,0
Schwarz	9	6 10,3	8	18 31,0	16	16 27,6	40	40 68,9	00	8 13,8	S	9,8	13 22,4	2,4	8	3,5	7	3,5	-	1,7	•	•	2	8,7	58 1	58 100,0
Total innere Stadt 38	38	8,1	147	8,1 147 31,1 119 25,2	119	25,2	304 64,4	54,4	57	57 12,1	45	9,5	9,5 102 21,6	1,6	24	5,1	23	4,9	41	3,0	20	1,0	66 14,0		472 100,0	0,00
Länggasse-Felsenau	∞	1,3	06	90 14,0 193 30,1	193	30,1	291 45,4	15,4	99 1	99 15,4	921	4,4	92 14,4 191 29,8	8,6	37	5,8	43	6,7	19	9,5	8	2,8	2,8 159 24,8		641 100,0	0,00
WeissenbMattenhof-Holligen	3	0,4	19	9,9 211 31,2	211	31,2	281 41,5	11,5	95	95 14,1	98 1	14,5	98 14,5 193 28,6	9,8	46	8,9	46	8,9	81 12,0		56	4,3	4,3 202 29,9		676 100,0	0,00
Kirchenfeld-Schosshalde .	-	0,2	20	3,1		97 15,2	118 18,5	8,5	98	13,4	1121	17,5	86 13,4 112 17,5 198 30,9	6,0	43	6,7	64 1	0,0	64 10,0 147 23,0		701	0,9	70 10,9 324 50,6		640 100,0	0,00
Lorraine	7	1,9	29 28,	28,2	41	41 39,8	72	72 69,9	22	22 21,4	2	6,4	27 26,3	6,3	7	1,9	•	•	2	1,9			4	3,8	103 100,0	0,00
Breit'rain-Alt'berg-Rabbenth.	-	0,3		60 15,1 171 43,1	171	43,1	232 58,5	58,2	26	56 14,1	5 6	6,5	82 20,6	9,0	16	4,0	19	4,8	41 10,3	0,3	7	8,	83 20,9		397 100,0	0,00
Total Aussenbezirke	15	0,6 266 10,	992	10,8	8 713 29,0	0,62	994	10,4	358	14,6	333 1	3,6	994 40,4 358 14,6 333 13,6 691 28,2 144	8,2		5,9 172		7,0	7,0 332 13,5 124	3,5 1		5,0 7	723	5,0 772 31,4 2457 100,0	157 1	00,00
Ganze Stadt 53 1,841314,183228,4129844,341514,237812,979327,1168	53	1,8,1	413	14,1	832	28,4	1298	14,3	415	4,5	378	12,9	793 2	1,7;	1	5,7 195		6,7	6,7 346 11,8 129	1,8		4,48	38 2	4,4 838 28,6 2929 100,0	129 1	00,00

Die Gliederung der Mietwohnungen nach der Grösse (Zahl der Zimmer).

				1			Wohnungen mit nachfolgender Zimmerzahl	ngen	mit	nach	folge	nder	Zimm	erza	=								Ģ	-Ga	Ganze S	Stadt	
Stadtbezirke	<u>.</u>		2		က		Klein- wohnungen) <u>5</u>	4				Mittel- wohnungen	. 5	9		7	<u> </u>	7	==	8-10 über 10 Gross-	2 5	Gross- wohn gen	Yohu	zusammen Wohunngen	dav. leer- stehend	end end
	absolut	0/0 at	absolut	0/0	absolut	0/0	absolut	0/0	absolut	0/0	abs.	a 0/0	absolut (0/0	abs. c	0/0 a	abs. 0	0/0 abs.	8. 0/0 8	o abs.	8, 0/0	abs.	8, 0%	absolut	0/0	abs.	0/0
												====						-	-						1		
Rot	115 14,1		223 27,2	7,2	188 23	23,0	526 64,3	54,3	114	114 13,9	72	8,8	186 22,7	2,7	43 5,2		48 5,9		14 1,7		2,0,2	2 10	2 0,2 107 13,0	819	819 100,0		7 0,85
Gelb	32	32 8,1	97,24,7	14,7	100 25	25,5	229 58,3	58,3	89	17,3	45	11,4	113 28,7	8,7	25 6,4		21 5,3	٤,	51,	٤,	_	51	1 13,0	393	393 100,0		6 1,52
Grün	223 22,3	22,3	445 44,4	4,4	204 20	50,4	872 87,1	1,18	19	7,9	34	3,3	113 11,2	1,2	9,09	9,0	7,0,7		4 0,4	4	•	=	17 1,7	1002	1002 100,0		9 0,89
Weiss	124 18,4	8,4	241 35,9	5,9	163 24	24,5	528 78,5	78,5	64	9,5	44	9,9	108 16,1	6,1	17 2,5		10 1,5		8 1,2		1 0,2		36 5,4	672	672 100,0	3	0,45
Schwarz	411 43,5	13,5	393 41,6	1,6	102 10	8,0	906 92,9	6'56	25	2,7	6	1,0	34	3,7	30	0,3	1 0,1	<u>-</u> ,		•	•	7	4 0,4	944	944 100,0	14	1,48
Total innere Stadt	905	905 23,6 1399 36,5	399 3	6,5	757 19	8,6	3061 79,9	6,67	350	1	9,1 204	5,3	554 14,4		94	2,5	87 2,	2,3 3	31 0,8		3 0,1	215	5 5,7	3830	3830 100,0 39 1,01	39 1	10,
			\vdash	T										-		-	-	_	-								
Länggasse-Felsenau	191	5,9 913 28,3 135,7 42	913 2	8,3	1357 4	12,0	2461 76,2	76,2	497	497 15,4 177	177	5,4	674 20,8	8,0	58 1,8		19 0,6		120,4	-	5 0,2		94 3,0	3229	3229 100,0		6 0,18
WeissenbMattenhof-Holligen	188	188 4,4 1162 27,5 1688 40	162 2	2,2	1688	0,0	3038 71,9	6,17	869	698 16,5 264	264	6,5	962 22,7	2,7	76 1,8		83 2,0		31,	3 12	20,3	3 224	53 1,3 12 0,3 224 5,4	4224	4224 100,0	16 0,37	,37
Kirchenfeld-Schosshalde	18	18 1,0 347 19,0	347 1	0,6	751 41	11,2	1116 61,2	51,2	368	368 20,2 162	162	6,8	530 29,1	9,1	88	4,8	24 1,3		0,	7	5 0,9	17.	50 2,7 15 0,9 177 9,7	1823	1823 100,0		9 0,49
Lorraine	166	166 16,9 414 42,1	414	2,1	307 31	31,2	887 90,2	2,06	84	8,6	8	8,0	92	9,4	3 0,3	5,3	1,0	<u>-</u> .	<u>.</u>	<u>.</u>	•	7	4 0,4	983	983 100,0	0	0,20
Breit'rain-Alt'berg-Rabbenth.	86	2,8	2,8 1084 30,7	7,0,	1588 45	15,0	2770 78,5	5,87	529	15,0 148	148	4,2	677 19,2	2,6	35 1,0		26 0,7		18 0,5		5 0,1		84 2,3		3531 100,0	∞	0,23
Total Aussenbezirke	199	4,8 3	3920	4,8	3920 28,4 5691 41	ű,	10272 74,5	74,5	2176 15,8 759	15,8	759	5,5	2935 2	21,3 260 1,9 153	109	.91.	53 1	1,1	30,	937	133 0,9 37 0,3	3 583	3 4,2	_	3790 100,0 41 0,29	410	,29
Ganze Stadt 1566	1566	8,9 5319 30,2 6448 36	3193	2,00	6448	9,	13333 75,7	7.57	2526 14,3 963	14,3	963	5,5	3489 19,8 354 2,0 240 1,4 164 0,9 40 0,2 798 4,5	9,8	545	,00	101	,4 16	0,	940	0,0	162 ;	8 4,5	17620 100,0 80 0,45	100,0	80 0	1,45
	_	-	-	-		=	_	=			-	=	-	=	-	-	-	_	_	_	_	=	_		_	-	=

Die Gliederung der Dienst- und Freiwohnungen nach der Grösse (Zahl der Zimmer).

Tabelle 4.

							Woh	unu	en m	iit na	Wohnungen mit nachfolgender Zimmerzahl	gend	ler 2	imm.	erza	Ë				at .				Ga	Ganze
Stadtbezirke	-		67		က	- \$	Klein- wohnungen		4		ro	Wohn	Mittel- wohnungen		9	7		8-10		über 10	0	Gross- wohnungen	- ae	St	Stadt
	absol. 0	0/0 absol		0/0 al	absol. 0/0	o absol.	0/0	absol.	0/0 10	absol.	0/0	absol.	0/0	absol.	0/0	absol.	0/0 a	absol 0/0 absol.	0/0 a	bsol.	0/o absol.	la constant	0/0	absol.	%
																			-						
Rot	8	5,6	193	35,2	18 33,3		40 74,1		7 13,0	0 2	3,7	6	16,7	3	5,2	7	3,7	•	•		•	2	9,5	54	54 100,0
Gelb	8 27,6	9,7	7	24,1	7 24,1		22 75,8		6 20,7	7	•	9	20,7	_	3,5	•	•	•	•		•	_	3,5	29	29 100,0
Grün	2	9,1	62	27,3	9 40,9		17 77,3		5 22,7		•	5	22,7	•	•		•	•	•	•	•	•		22	22 100,0
Weiss	•	•	2	28,6	1/14,3		3 42,9	6	14,3	3	28,5	3	42,7	_	14,3	•	•	•	•	•		-	14,3	7	7 100,0
Schwarz	٠.	•	2 5	50,0	2 50,0		4 100,0	•	•	•	٠		•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	4	4 100,0
Total innere Stadt	13 11,2		36 31,0	1,0	37 31,9		86,74,1	1 19	16,4	4	3,5	23	19,9	5	4,3	2	1,7					7	6,0	116	6,0116100,0
LänggasseFelsenau	7	3,9	31 1	7,4	17,4 120 67,4 158 88,7	4,	8 88,	7 10	5,6	6 4	2,3	14	6,7			70	2,8			-	9,0	9	3,4	184	3,4 178 100,0
Weissenbühl-Mattenhof-Holligen	_	6,0	312	6,92	43 37,4		75 65,2	2 21	18,3	3 12	10,4	33	28,7	ν	4,3	_	6,0	•	•	1	6,0	1/	6,1	115	6,1 115 100,0
Kirchenfeld-Schosshalde	3	4,6	203	30,8	22 33,8		45 69,2		7 10,7	7 2	3,1	6	13,8	4	6,2	7	3,1	2	7,7	•	÷	11 1	17,0	65	65 100,0
Lorraine	•	•	62	23,1	11 42,3		17 65,4		7 26,9	9	7,7	6	34,6	•	•	•			•	•	•	•		26	26 100,0
Breitenrain - Altenberg - Rabbenthal	3 10,3	0,3	3 1	10,3	15 51,7		21 72,3		4 13,8	8	10,4	7	24,2	•		٠.	•			(4)	3,5	_	3,5	29	29 100,0
Total Aussenbezirke	14	3,4	91 2	22,0 211	11 51,1	,1 31	316,76,5	5 49	6,11,9	9 23	5,6	72	17,5	6	2,2	∞	1,9	2	1,2	3 0	0,7	25 (6,0	1131	6,0 413 100,0
Ganze Stadt	27	5,1 127		4,02	24,0 248 46,9 402 76,0 68 12,9	,940	2 76,	9 0	12,	9 27	5,1	92	18,0	14	2,6	2,6 10 1,9	1,9	2	6.0	3	9,0	35 (9,9	153	6,0 529 100,0

Tabelle 5.

Die leerstehenden Wohnungen nach der Zimmerzahl,
1913, 1914, 1915 und 1916.

	Wohnur	ngen mit	Ziı	nmern:		ıngen aupt	ner aupt
1	2	3	4	5	6	Wohn	Zimmer überhaup
_	_	_	_	_	_	141	
58	88	112	54		_	314	796
16	27	40	7	2	11	103	308
38	41	50	37	2	_	168	428
18	18	25	8	4	7	80	226
	16 38	1 2	1 2 3 - - - 58 88 112 16 27 40 28 41 50	1 2 3 4 - - - - 58 88 112 54 16 27 40 7 28 41 50 37	- - - - - 58 88 112 54 - 16 27 40 7 2 38 41 50 37 2	1 2 3 4 5 6 - - - - - 58 88 112 54 - - 16 27 40 7 2 11 28 41 50 37 2 -	1 2 3 4 5 6 M = 141 58 88 112 54 314 16 27 40 7 2 11 103 28 41 50 37 2 168

Tabelle 6.

Die leerstehenden Wohnungen nach Stadtbezirken, 1916.

Stadtbezirke	Leere	Wohn allein	_		Wohr	ungen lokalen		ohnung berhau	
	ohne Mans	mit arden	zu- sammen	ohne Maus	mit arden	zu- sammen	ohne Man	nit sarden	zu- sammen
Rot	6 -	1	7				6	1	7
Gelb	5	1	6				5	1	6
Grün	8		8	1	•	1	9		9
Weiss	3		3				3		3
Schwarz	12	11	13	11		11	13	1	14
Total innere Stadt	34	3	37	2		2	36	3	39
Länggasse-Felsenau	4	2	6				4	2	6
Weissenbühl-Mattenhof-Holligen .	3	10	13	3		3	6	10	16
Kirchenfeld-Schosshalde	3	6	9				3	6	9
Lorraine	2		2				2		2
Breitenrain-Altenberg-Rabbenthal	3	3	6	2		2	5	3	8_
Total Aussenbezirke	15	21	3 6	. 5		5	2 0	21	41
Ganze Stadt	49	24	73	7	÷	7	56	24	80

^{1) 1913} wurden nur die leergestandenen 1-4 Zimmerwohnungen gezählt.

Die leerstehenden Wohnungen nach der Zahl der Zimmer und nach Stadtbezirken, 1916. Tabelle 7.

			W	Wohnungen bestehend aus .	n best	ehend	aus .		. Zimmer(n):	n):					-801	HEZS
Stadtbezirke	-	2		Klein- Wohn'g.	4	5	Mittel- wohn'g.	9	2	8-10 über 10 Gross-	ber 10	Gross- wohn'g.	nundoW srinedú	mmiZ edisdû	messa nundow staed	1891 gaunflow ₀ \ ⁰
Rot	2	•	2	4	-		2	-				-	7	23	686	0,71
Gelb		-	-	7	-		-	7		-		3	9	56	464	1,29
Grün	2	3		80	-		-			٠			6	15	1189	9,76
Weiss	-		-	7	-	•	-		•				n	8	770	0,39
Schwarz	10	4	٠	14		•			•				14	18	1006	1,39
Total innere Stadt	18	8	4	30	4	1	5	3		-		4	39	93	4418	0,88
Länggasse Felsenau	•	1	4	5	-		-						9	18	4048	0,14
Weissenbühl-Mattenhof-Holligen	٠	4	! ~	=	7	3	2		•	•			16	52	5015	0,32
Kirchenfeld-Schosshalde		7	4	9				3	•	•		3	6	34	2528	0,36
Lorraine	٠	-	-	7	٠		•		•	•			7	5	1112	0,18
Breitenrain-Altenberg-Rabbenthal		2	5	1.	-	•	1		٠				8	23	3957	0,20
Total Aussenbezirke		10	21	31	4	3	7	3	٠.	•		3	41	132	16,660	0,24
Ganze Stadt 1916	18	8	25	19	8	4	12	9	٠	-	•	7	80	225	21,078	0,4
,, 1915	•	•					•	•		•						2,0
,, 1914	•	٠	•		٠	•	•	100		•	•	•			•	9,0
_		٠	•			•				•		•	•			2,83
Basel 1915	•	•	•		•	•		•	•	•				•		3,33
(1914	•		•	•		٠		٠	•		•	•				2,08
_	•	•				•	•		•					•		0,75
Zurich { 1915	•					•	•	•	•		•		٠	•		3,2
1914	_		•	•			•		•	•		•			•	3,71

Tabelle 8.

Die leerstehenden mangelhaften Wohnungen, 1913, 1914, 1915 u. 1916.

(Die Ziffern in Klammern sind die entsprechenden Prozentzahlen.)

·	Gesamtzahl		Davon	waren	•
Zähljahr (15. Mai)	der leergestanden. Wohnungen	feucht und baulich unbefriedigend	keine oder unge- nügende Ventılation	gemeinschaftlicher Abort	keine oder unge- nügende Beleuchtung
		, O	-		
1913	314	?	?	87 (27,7)	?
1914	103	13 (12,6)	5 (4,8)	26 (25,2)	
1,915	168	17 (10,1)	7 (4,2)	49 (29,1)	2 (1,2)
1916¹)	80	42) (5,0)	1 ³) (1,6)	25 (31,3)	14 (17,5)

Einwohner auf eine leere Wohnung.

Wohnbevölkerung (mittl. Jahresbev.)	Leerstehende Wohnungen	Eine leere Wohnung auf Einwohner:
49786	141	353
9 244 4	314	294
95119	103	923
95861	168	570
98204	80	1225
	(mittl. Jahresbev.) 49786 92444 95119 95861	(mittl. Jahresbev.) Wohnungen 49786 141 92444 314 95119 103 95861 168

¹⁾ Von den am 15. Mai 1916 leergestandenen 25 Wohnungen mit gemeinschaftlichem Abort waren: Einzimmerwohnungen 15, Zweizimmerwohnungen 9, Dreizimmerwohnungen 1. — Die 14 Wohnungen mit ungenügendem oder ohne direktes Sonnenlicht sind 10 Einzimmer- und 4 Zweizimmerwohnungen.

^{2) 1} Einzimmerwohnung und 3 Dreizimmerwohnungen.

^{3) 1} Einzimmerwohnung.

Tabelle 9.

Die **Durchschnitts**mietpreise¹) nach den Aufzeichnungen des Wohnungsamtes.

Jahr		Mietp	reis in Fra	ınken für e	ine Zimme	rzahl :	
,	1	2	3	4	5	6	7
1911	250	450	700	1000	1500	2350	2600
1912	250160	450436	700620	1000258	1400152	200020	2300
1913	2 55 ¹⁷¹	440407	660555	960201	130097	165015	2500
1914	270135	450354	740428	980118	130064	190013	2300
1915	2 60	475	700	10 70	1480 •	1860	2700
1916	276	481	739	1096	1417	1663	2325

Die hochgestellten Ziffern geben die Anzahl der Wohnungen an, die zur Berechnung der Durchschnittswerte dienten.

Tabelle 10. Mietpreisstufen nach dem Wohnungsamte.

In einer				S	tande	n Woh	nunge	n leer	:			
Mietpreishöhe	. 19	11	19	12	19	913	19	914	19	915	19	16
von Fr.	A.*)	W.†)	A.	W.	A.	W.	A.	W.	Α.	W.	A.	W.
bis 300	163	477	175		163	477	131	602	161	493	156	411
300— 600	_	-	565	_	533	1178	441	1684	542	2063	573	1752
600—1000	_	_	630	_	378	1173	344	1531	518	1320	528	1567
1000—1500	_	_	194	_	9 2	260	91	218	130	249	129	360
1500—2000	_	_	42	_	12	52	14	45	38	70	35	93
über 2000	_	_	40		10	18	15	13	37	2 9	28	103

A.*) = Anmeldungen. W.†) = Wohnungssuchende.

Zimmerzahl der angemeldeten Wohnungen, die Wohnungssuchenden und die Vermietungen beim städt. Wohnungsamt, im Jahre 1916.

		Wohnu	ngen mit	Zir	nmer(n):	
	1	2	3	4	5 und mehr	Einfamilten häuser
Anmeldungen	172	47.7	613	193	103	37
Wohnungssuchende	435	1614	1516	427	218	-75
Vermietungen	111	298	331	88	43	14

¹⁾ Für eine in hygienischer Hinsicht einwandfreie Dreizimmerwohnung (mit Mansarde, Badzimmer und elektr. Licht) musste nach den Angaben des Wohnungsamtes 1914 Fr. 800—880, 1916 Fr. 850—900 bezahlt werden. Für eine Vierzimmerwohnung 1914 Fr. 1050—1150, 1916 Fr. 1100—1200. Gegenwärtig (1917) wird für eine gute Dreizimmerwohnung, ebenfalls nach den Angaben des Wohnungsamtes, Fr. 880—920, für eine Vierzimmerwohnung Fr. 1150—1250 verlangt.

Die Gliederung der Wohnungen nach der Mansardenzubehör und nach Stadtbezirken. Tabelle 11.

Time		Rot			Gelb			Grün			Weiss		S	Schwarz	Z	Total	Total innere Stadt	Stadt
Total 14 106 120 4 36 40 6 541 186 180 244 190 264 24 83 107 65 456 190 264 24 83 107 65 456 136 52 32 84 52 76 136 120 241 120 241 100 247 17 64 11 11 22 31 2 10 10 10 10 10 10 10	Zimmerzahl		Total	mit Mansa		Total	mit Mansa	ohne	Total	mit Mans	ohne arden	Fotal	mit ohne Mansarden		Total	mit Mans	mit ohne Mansarden	Total
""" 74 190 264 24 83 107 65 456 456 36 59 61 120 51 201 """ 84 152 236 59 61 120 51 20 """ 47 44 91 30 24 54 6 31 2 76 "" 47 17 64 11 11 22 7 5 10 387 602 989 197 267 464 1035 1 Felsenau Mattenhof-Holligen Schosshalde Imit ohne	1 Zimmer	14 106	120	4	36	40	9	241	247	•	151	151	18	380	398	42	914	956
" 84 152 236 59 61 120 51 201 76 " 80 56 136 52 32 84 22 76 " 47 44 91 30 24 54 6 36 " 27 29 56 15 16 31 2 76 Total 387 602 989 197 267 464 15 16 2 5 Total 387 602 989 197 267 464 16 31 2 36 Total Mansarden Mattenhof-Holligen Schosshalde Imit ohne mit ohne mit ohne Mansarden " 220 814 1034 261 999 1260 80 307 387 51 " 220 814 1034 261 999 1260 80		_	264	24	83	107	9	456	521	22	272	294	15	381	396	200	1382	_
" 80 56 136 52 32 84 22 76 " 47 44 91 30 24 54 6 36 " 47 17 64 11 11 22 8 36 10 22 5 10 31 2 10 31 2 10 31 2 10 31 2 10 31 2 10 31 3 4 <th< td=""><th>3</th><td>_</td><td>236</td><td>59</td><td>61</td><td>120</td><td>21</td><td>201</td><td>252</td><td>9</td><td>191</td><td>197</td><td>9</td><td>102</td><td>108</td><td>206</td><td>707</td><td></td></th<>	3	_	236	59	61	120	21	201	252	9	191	197	9	102	108	206	707	
" 47 44 91 30 24 54 6 36 15 16 31 2 10 31 2 10 31 2 10 31 2 10 31 2 10 31 2 10 8 10 2 5 10 31 2 10 3	4		136	52	32	84	22	92	86	∞	89	9/	33	29	32	165	261	_
" 27 29 56 15 16 31 2 10 Total 387 602 989 197 267 464 11 22 5 5 Total 387 602 989 197 267 464 154 1035 1 merzahl mit ohne Maisarden Maisarden Total Mansarden Total Mansarden Mansarden Mansarden Mansarden Total 300			91	30	24	54	9	36	42	2		57	-	∞	6	98	167	
Zimmer 13 5 18 2 4 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1			26	15	16	31	2	10	12		19	19	_	4	S	45	78	
Zimmer 13 5 18 2 4 6 2 5 5 5 10 Total 387 602 989 197 267 464 154 1035 1 Felsenau Mattenhof-Holligen Schosshalde mit ohne ohne	7		64	11	7	22		00	00	2	10	15		3	c	63	49	112
Total 387 602 989 197 267 464 154 1035 1	- 1	13 5	18	7	4	9	7	2	7	-	12	13	•	_	-	18	27	45
Total 387 602 989 197 267 464 154 1035 1	über 10 "	1 3	4	•	•			2	2	•	Ġ	7	٠		•	-	7	æ
Länggasse- Maissenbüh- Schosshalde Felsenau Mattenhof-Holligen Schosshalde Init ohne ohne	Total	-	989	197	267	464	154		1189	44	780	824	4	806	952	826	3592	4418
merzahl mit ohne Total mit ohne mit mit ohne mit mit ohne mit mit <th></th> <th>Länggasse- Felsenau</th> <th>Ma</th> <th>Weissenbü ttenhof-Ho</th> <th>hi- Alfinen</th> <th>Kirch Schos</th> <th>enfeld- sshalde</th> <th></th> <th>orrain-</th> <th><u> </u></th> <th>Breite Alter</th> <th>nrain- iberg</th> <th></th> <th>Total Aussenbezirke</th> <th>l zirke</th> <th>e9</th> <th>Ganze St</th> <th>Stadt</th>		Länggasse- Felsenau	Ma	Weissenbü ttenhof-Ho	hi- Alfinen	Kirch Schos	enfeld- sshalde		orrain-	<u> </u>	Breite Alter	nrain- iberg		Total Aussenbezirke	l zirke	e9	Ganze St	Stadt
mmer 28 178 206 47 145 192 5 17 22 7 " 220 814 1034 261 999 1260 80 307 387 51 " 220 814 1034 261 999 1260 80 307 387 51 " 419 187 606 514 300 814 362 99 461 65 " 187 86 273 263 111 374 187 89 276 10 " 63 32 95 90 37 127 95 40 135 2 Zimmer 37 36 73 52 82 134 69 135 202 2 10 " 13 11 24 11 31 42 17 68 85 . 10 " 13	Zimmerzahl	ohne		t ohne	Total	mit –			oho	Total	间			ohne	Total	i i	mit ohne	Total
nmer 28 178 206 47 145 192 5 17 22 7 1 220 814 1034 261 999 1260 80 307 387 51 1 857 813 1670 737 1205 1942 468 402 80 110 1 187 86 573 263 111 374 187 89 276 10 1 187 86 273 263 111 374 187 89 276 10 1 187 86 273 263 111 374 187 89 276 10 1 42 25 95 90 37 127 95 40 135 22 2 36 73 52 82 134 69 135 202 2 10 11 24 11 31 42 17 68 85 . 10 13 11 2				ansarden	10101	Mansard			ısarden	Lora	Mansard		_	Mansarden	1000	Mans	Mansarden	in in
	1 Zimmer	178								168		-		594	069		1508	1646
857 813 1670 737 1205 1942 468 402 8 0 110 419 187 606 514 300 814 362 99 461 65 63 32 95 90 37 127 95 40 135 2 42 25 67 97 33 130 53 37 90 37 36 73 52 82 134 69 133 202 2 10 1866 2182 4048 2072 2943 5015 1336 1192 2528 248					드					449		-	_	797 3480	4277	166	4862	5859
	3 "	813	_	~	_			•		359	←.	-		n			4382	7528
" 187 86 27.3 263 111 5/4 187 89 276 10 " 63 32 95 90 37 127 95 40 135 2 " 42 25 67 97 33 130 53 37 90 1 Zimmer 37 36 73 52 82 134 69 133 202 2 10 " 11 24 11 31 42 17 68 85 . Total 1866 2182 4048 2072 2943 5015 1336 1192 2528 248		187								113	_		_	759		_	1020	3005
		30								<u> </u>	158		782		212		164	1308
Total 1866 2182 4048 2072 2943 5015 1336 1192 2528 248		2,5				5.5				n -	29				333	285	160	445
10 ,, 13 11 24 11 31 42 17 68 85	T	36				69			•	2	33		6		470		304	515
1866 2182 4048 2072 2943 5015 1336 1192 2528 248	über 10 "	1				17		35	•	,	4	6	13 45		164		126	172
	Total	1866 2182 40	48 20.	72 2943	5015	1336 1	192 25			1112	665 22	92 39	1812	9473	16,660	8013	13065	21078

Tabelle 12.

0,001 0,001 686 464 100,0 100,0 1189 100,0 100,0 1006 100,0 100,0 5015 100,0 100,0 2528 100,0 100,0 1112 100,0 100,0 770 100,0 100,0 4048 100,0 100,0 3957 100,0 100,0 16660 100,0 100,0 21078 100,0 100,0 4418 100,0 100,0 0/0 Wohnungen überhaupt 11209 6367 569 1265 4842 1782 610 863 11220 800 1065 2206 absolut 282 63 97 75 33 34 302 584 92 49 68 60 13 Die Wohnungen nach dem Besitzverhältnis, 1896 und 1916. 740 1052 2143 1685 535 830 6065 10625 **520** 11197 4560 2,5 8,1 6,0 2,6 2,3 2,5 2,6 Freiwohnungen % Dienst- und 7,3 2,6 2,9 3,1 6,8 3,4 3,1 54 29 22 60 178 52 115 65 413 529 116 absolut 173 155 1488 2929 14,0 13,9 8809 17540 82,9 83,2 328 53 38 31 20 13 981 88,8 88,2 3523 83,9 89,0 669 87,+ 86,9 930 90,9 9**2**,4 85,8 16,8 14,7 4870 13749 80,3 82,5 387 82,3 83,4 993 87,0 83,5 3223 79,9 79,6 4208 79,4 83,9 1814 65,4 71,8 Mietwohnungen % 86,4 3791 absolut 9,9 11,8 647 7,9 5,8 956 641 17,3 15,8 1713 676 17,5 13,5 1338 10,7 3939 640 27,8 25,3 350 14.2 10.0 732 116 12,5 11,7 867 42 10,4 9,0 428 10,1 9,3 737 10,4 13,8 1041 % Eigentümerwohnungen 10,2 165 472 103 397 91 **5**8 022 2457 absolut 149 295 84 131 54 125 73 83 370 124 Ganze Stadt Total innere Stadt (Alistadt) Total Aussenbezirke Länggasse-Felsenau Kirchenfeld-Schosshalde Breitenrain-Altenberg-Rabbenthal Weissenbüld-Mattenhof-Holligen Lorraine . . . Exterritoriale Wolnungen . Stadtbezirke Schwarz Gelb. Grün. Weiss Rot .

Die neu entstandenen Wohnungen in der Stadt Bern in den Jahren 1912, 1913, 1914 und 1915.

Tabelle 13.

Die Neuwohnungen nach der Gebäudeart ').

Wohnungen in	1912	1913	1914	1915
and the second s				
Einfamilienhäusern	24	42	28	34
Mehrfamilienhäusern	590	180	33	135
Wohn- und Geschäftshäusern	157	107	10	2 3
andern Gebäuden mit Wohnungen .	8	11	8	1
An-, Um- und Aufbauten			8	9
Total neue Wohnungen	779	340	87	202

Tabelle 14.

Die neuen Wohnungen nach Stadtbezirken 2).

Jahr	Innere Stadt I (Rot, Gelb, Grün)	Innere Stadt II (Weiss, Schwarz)	Länggasŝe-Felsenau	Weissenbühl-Mattenhof Holligen	Kirchenfeld- Schosshalde	Lorraine	Breitenrain- Altenberg-Rabbenthal	Ganze Stadt
1912	8	8	2 2 0	149	124	- 8	262	779
1913	11		101	100	5 2	6	70	340
1914	7		17	35	2 0	7	1	87
1915	. 1		2	47	54	2	96	202

¹⁾ und 2). Die Ziffern sind in den Tabellen betreffend Wohnungszählung inbegriffen.

Die Wohnungen der Stadt Bern im Monat Mai 1916. — Die Wohnungen nach dem Besitzverhältnis. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse: Tabelle 15.

	-	Grundzahlen	ahlen				Verhältn	Verhältniszahlen	
Stadtbezirke		Zahl	der	.5	Bunu wwy	Von	je 100 Wo	100 Wohnungen	waren
Art und Grosse der Wonnungen	Eigentümer- wohnungen	Dienst- und Freiwohnungen	Miet- wolmungen	leerstchenden Wohnungen		Eigentümer- wohnungen	Dienst- und Freiwohnungen	Niet- wohnungen	feerstehende Wohnungen
Alle Wohnungen	2929	529	17540	80	21078	13,9	2,5	83,2	0,4
Wohnungen ohne Mansarden " mit "	1446 1483	401 128	11162 6378	56 24	13065 8013	11,1	3,1	85,5 79,6	0,3 0,3
Rot	116	54	812	7	686	11,7	5,5	82,1	0,7
Gelb	42	29	387	9	464	0,6	6,2	83,4	1,4
Weiss	16 5 91	22	993	o w	1189	13,8	8,10	83,5	0,0
Schwarz	58	4	930	14	1006	5,8	0,4	92,4	. 4,
Total innere Stadt	472	116	3791	39	4418	10,7	2,6	85,8	6,0
Länggasse-Felsenau	641	178	3223	9	4048	15,8	4,4	9,62	0,2
Wetssenbuhl-Mattenhof-Ilollige	929	115	4208	16	5015	13,5	2,3	83,9	0,3
Lorraine	103	92	1814	20	2528	25,3	2,0	28.3	0,3
Breitenrain-Altenberg-Rabbenhal	397	29	3523	. ∞	3957	10,0	0,7	0,68	0,3
Total Aussenbezirke	2457	413	13749	41	16660	14,7	2,5	82,5	0,3
Ganze Stadt	2929	529	17540	80	21078	13,9	2,5	83,2	0,4
1- u. 2-Zimmerwohnungen . 3- 4- u. 5- 6- und mehr "	466 832 793 838	154 248 95 32	6849 64 23 3477 791	36 25 12	7505 7528 4377 1668	6,2 11,1 18,1 50,2	2,0 2,2 1,9	91,2 85,3 79,4 47,4	0,6 0,3 0,3
			14 ×						,

Die Wohnungen der Stadt Bern im Monat Mai 1916. — Die Wohnungen nach der Zimmerzahl. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse: Tabelle 16.

		Grundzahlen	ahlen		1		Verhältniszahlen	iszahlen	
Stadtbezirke	Zal	Zahl der Wohnungen mit	hnungen r	nit	6unu wwe	Von	je 100 Wohnungen hatten	hnungen l	atten
Art und Grosse der Wonnungen	I und 2 Zimmern	3 Zimmern	4 und 5 Ziemern	6 und mehr Zimmern	_93 202020	1 und 2 Zimmer	3 Zimmer	4 und 5 Zimmer	6 und mehr Zimmer
Alle Wohnungen Wohnungen ohne Mansarden " mit "	7505 6370 1135	7528 4382 3146	4377 1517 2860	1668 796 872	21078 13065 8013	35,6 48,7 14,2	35,7 33,5 39,3	20,8 11,6 35,7	7,9 6,2 10,8
Rot Gelb	384	236	138	142 59	989	38,8	23,9	22,9	14,4
Weiss Schwarz	409 830	252 185 120	140 127 47	29 49 9	770 1006	64,6 53,1 82,5	21,2 24,0 11,9	11,8 16,5 4,7	6,4 0,0
Total innere Stadt	2538	913	629	288	4418	57,4	20,7	15,4	6,5
Länggasse-Felsenau Weissenbühl-Mattenhof-Iloligu Kirchenfeld-Schosshalde Lorraine Breitenrain-Altenberg-Rabbeuthal	1240 1452 409 617 1249	1670 1942 870 359 1774	879 1188 737 128 766	259 433 512 8 168	4048 5015 2528 11112 3957	30,6 28,9 16,2 55,5 31,6	41,2 38,7 34,4 32,3 44,8	21,7 23,7 29,1 11,5	6,5 8,7 20,3 0,7 4,2
Total Aussenbezirke . Ganze Stadt	4967 7505	6615	3698	1380	16660 21078	29,8 35 6	39,7	22,2	8,3
Eigentümer-Wohnungen Dienst- u. Frei-Wohnungen Miet-Wohnungen	466 154 6849 36	832 248 6423 25	793 95 3477 12	838 32 791	2929 529 17540 80	15,9 29,1 39,0 45,0	28,4 46,9 36,6 31,2	27,1 17,9 19,8 15,0	28,6 .6,1 4,6 8,8

Tabelle 17.

Zusammentassung der wichtigsten Ergebnisse: Die Wohnungen der Stadt Bern im Monat Mai 1916.

Wohnung.
Dro
Zimmer
der
der Zahl
der
pun
Mansardenzubehör
der
nach
Wohnungen
Die

	na nabte	Woh	nungen n	Wohnungen mit Mansarden	rden		Zah		mer	1		u e
Stadtbezirke	gnunt sasM	pun	d zwar mit	nit	i di	unu swu	n den	an Wohnungen	ngen	eb IA ebrasr	niZ 18 Wohn	u 18m Bissr IndoW
	oW endo	-	2	3 und mehr	haupt		ohne Mansarden	nit Mansarden	überhaupt		b IdsZ oiq	IBM
Rot	602	339	30	18	387	686	1758	1582	3340	511	3,37	3,89
Gelb	267	159	16	22	197	464	828	776	1604	345	3,45	4,20
Grün	1035	136	1	7	154	1189	2419	436	2855	186	2,40	2,55
Weiss	780	37	4	3	44	824	2131	147	2278	55	2,76	2,83
Schwarz	806	36	7	-	44	952	1553	68	1642	53	1,83	1,88
Total innere Stadt	3592	707	89	51	826	4418	6898	3030	11719	1150	2,67	2,93
Länggasse-Felsenau	2182	1538	234	94	1866	4048	6271	6772	13043	2315	3,22	3,79
Weissenbühl-Mattenhof-Holligen	2943	1853	147	72	2072	5015	7923	9868	16909	2392	3,37	3,85
Kirchenfeld-Schosshalde	1192	1102	147	87	1336	2528	5184	5687	10871	1703	4,30	4,97
Lorraine	864	222	23	3	248	1112	1939	788	2727	277	2,45	2,70
Breitenrain-Altenberg-Rabbeuthal	2532	1541	88	36,	1665	3957	6250	6003	12253	1842	3,09	3,56
Total Aussenbezirke	9473	6256	639	292	. 7187	16660	27567	28236	55803	8529	3,35	3,86
Ganze Stadt	13065	6963	202	343	8013	21078	36256	31266	67522	6296	3,21	3,67
Egentiamervolnungen Dienst- und Freiwohnungen Mietwohnungen	1445 400 11220	911 6 5 5987	340 50 317	232 13 98	1483 128 6402	2928 528 17622	692 2 1220 28114	6956 400 23910	13878 1620 52024	2374 225 7080	4,74 3,07 2,96	5,55 3,49 3,36

Tabelle 18.

Vergleichszahlen.

Die Gliederung der Wohnungen anderer Schweizerstädte nach der Grösse (Zahl der Zimmer).

	14							Š	hunu	gen m	nit na	chfol	Jende	Wohnungen mit nachfolgender Zimmerzahl:	merz	ahl:				e.				
Städte	sįsgaul	-		2	-	3		Klein- wohnungen	en .	4		īĊ	-	Mittel. wohnungen	- de	9		2	8-10		über 10		Gross- wohnungen	. 5
	- 8	absolut	0/0	absolut	0%	absolut	0/0	absolut	0,0	absolut	0/0 a	absolut	0/0	absolut	0/0 a	absolut 0/0	0/0 abs.	8. 0/0	abs.	0/0	abs. 0	0/o a bsolut		0/0
Basel Luzern Winterthur Zürich { Freiburg¹) St. Gallen Bern	1910 1873 1910 361 1910 203 1896 2242 1910 2351 1900 769 1910 334 1916 1646	1910 1873 6,0 1910 361 4,3 1910 203 3,4 1896 2242 7,4 1910 2351 5,5 1900 769 35,8 1910 334 3,9	6,0 3,4 7,4 7,4 7,4 3,5 3,9 7,8	6,0 10485 3,4 737 7,4 5482 5,5 6502 5,8 641 3,9 727 7,8 5859	33,6 11,0 112,4 18,1 15,4 29,8 27,8	2609 30,8 1823 30,8 1823 30,8 8965 29,6 14607 34,6 359 16,7 1864 22,3 7528 35,7	35,8 30,8 30,8 29,6 16,7 35,7	33,6 11174 35,8 23532 75,5 11,0 2609 30,8 3906 46,1 182,4 1823 30,8 2763 46,7 18,1 8965 29,6 16689 55,2 15,4 14607 34,6 23460 55,5 29,8 359 16,7 1769 82,3 8,7 1864 22,3 2925 34,9 27,8 7528 35,7 15033 71,5	75,5 46,1 55,2 55,2 82,3 34,9	3521 11,3 1428 1981 23,4 1029 1,560 29,7 727 7142 23,2 329 10801 25,6 4236 159 7,4 115 2507 30,0 1687 3009 14,3 1368	23,4 1029 29,7 727 23,2 329 25,6 4236 7,4 115 30,0 1687 14,3 1368	3521 11,3 1428 4,6 1981 23,4 1029 12,1 1,560 29,7 727 12,3 7142 23,2 329 10,7 0801 25,6 4236 10,0 159 7,4 115 5,3 2507 30,0 1687 20,2 009 14,3 1368 6,6		4949 15,9 3010 35,5 2487 42,0 10371 34,2 15037 35,6 274 12,8 4194 50,2 4377 20,7	15,9 15,9 12,0 34,2 35,6 12,8 20,7	802 2,6 591 1,9 889 2,8 401 1,3 2683 619 7,3 347 4,1 379 4,5 215 2,5 1560 269 4,5 131 2,2 195 3,3 691,2 664 1481 4,8 716 2,4 738 1,9 284 0,9 3219 1837 4,3 808 1,9 802 2,4 294 0,7 3741 66 3,1 20 0,9 15 0,6 4 0,2 105 761 9,0 194 2,3 211 2,5 92 1,1 1258 536 2,5 445 2,1 515 2,4 172 0,8 1668	802 2,6 591 1,9 889 2,8 401 1,3 2683 619 7,3 347 4,1 379 4,5 215 2,5 1560 269 4,5 131 2,2 195 3,3 69 1,2 664 481 4,8 716 2,4 738 1,9 284 0,9 3219 66 3,1 20 0,9 15 0,6 40,2 105 761 9,0 194 2,3 211 2,5 92 1,1 1258 536 2,5 445 2,1 515 2,4 172 0,8 1668	1 1,5 7 4,1 1 2,2 6 2,4 8 1,9 0 0,9 5 2,1 5 2,1	1,9 889 2,8 401 1,3 2683 4,1 379 4,5 215 2,5 1560 2,2 195 3,3 69 1,2 664 2,4 738 1,9 284 0,9 3219 1,9 802 2,4 294 0,7 3741 0,9 15 0,6 4 0,2 105 2,3 211 2,5 2,4 172 0,8 1668	2,5,6,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,0	401 1,3 215 2,5 69 1,2 284 0,9 294 0,7 4 0,2 92 1,1 172 0,8	326 932 932 15,7 17 17 18,9 16		8,6 18,4 11.3 10,6 8,9 4,9 14,9 7,8
				+0	ŠĘ	Städte			14sisgnul4	abs	absolut	5 ×	Zusammen º/o	メ	Wohnungen davon standen zur Zeit der Zählung leer	ngen standen zur 7 Zählung leer	Zeit de er	ñ		ر	-			
			ć.		4				l <u>e</u> Z					at	absolut		0/0							
			<u> </u>	Basel .			•		1910		31164		0,00	<u></u>	819		2,6	26.0						
			_1 5	Luzern Wintert	. in				1910		8476 5914		00,00		166	-	1,9	7 -						
			7	Zürich				~-	1896		30279		00,00		1401		4,6							,
		i,	шs	= 'e					1900		2148		0,00		. 24		0,3							
			_	Bern .	٠.				1916		21078		0,00		80		0,4							
(r	1) Ohne Dienst- und	e Die	nst-		Freiv	Freiwohnungen.	ıngeı	J		_		- :,		-		-		•						

Statistische Literatur über die Wohnungsfrage in der Schweiz.

- Die Wohnungsenquête in der Stadt Basel vom 1. bis 19. Februar 1889, Basel 1891.
- 2. Enquête sur les conditions du logement dans la Ville de Lausanne, année 1894, Lausanne 1896.
- 3. Die Wohnungsenquête in der Stadt Bern vom 17. Februar bis 11. März 1896, Bern 1899.
- 4. Die Wohnungsenquête in der Stadt Luzern vom 10. Mai bis 3. Juli 1897, Luzern 1898.
- 5. Die Wohnungsenquête in der Stadt Winterthur vom 9. bis 26. März 1896, Winterthur 1901.
- 6. Die Wohnungsenquête in der Stadt St. Gallen vom 29. März bis 30. April 1897, St. Gallen 1901.
- 7. Mitteilungen aus den Ergebnissen der Wohnungs- und Grundstückserhebung in der Stadt Zürich im Oktober / November 1896, Heft 1, 1898,
 - » 2, 1899,
 - » 3, 1900,
 - » 4, 1900,
 - » 5, 1905,
 - » 6, 1907,
 - » 7, 1907.
- 8. Les logements locatifs dans la Ville de Fribourg 1897—1903, Fribourg 1908.
- 9. Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910 in den Gemeinden St. Gallen, Straubenzell und Tablat, St. Gallen 1912.

- 10. Die Wohnungszählung in der Stadt Luzern vom 1. Dezember 1910, Luzern 1913.
- 11. Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich 1910, 1911 und 1914: Aus den Ergebnissen der Volks- und Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910 in der Stadt Zürich, S. 391, Zürich 1914 und 1916.
- 12. Statistische Mitteilungen des Kantons Zürich, Heft 114:Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur, vom1. Dezember 1910, Winterthur 1913.
- 13. Mitteilungen des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, Nr. 32.
 - Die Wohnungen des Kantons Basel-Stadt am 1. Dezember 1910, Basel 1916.
